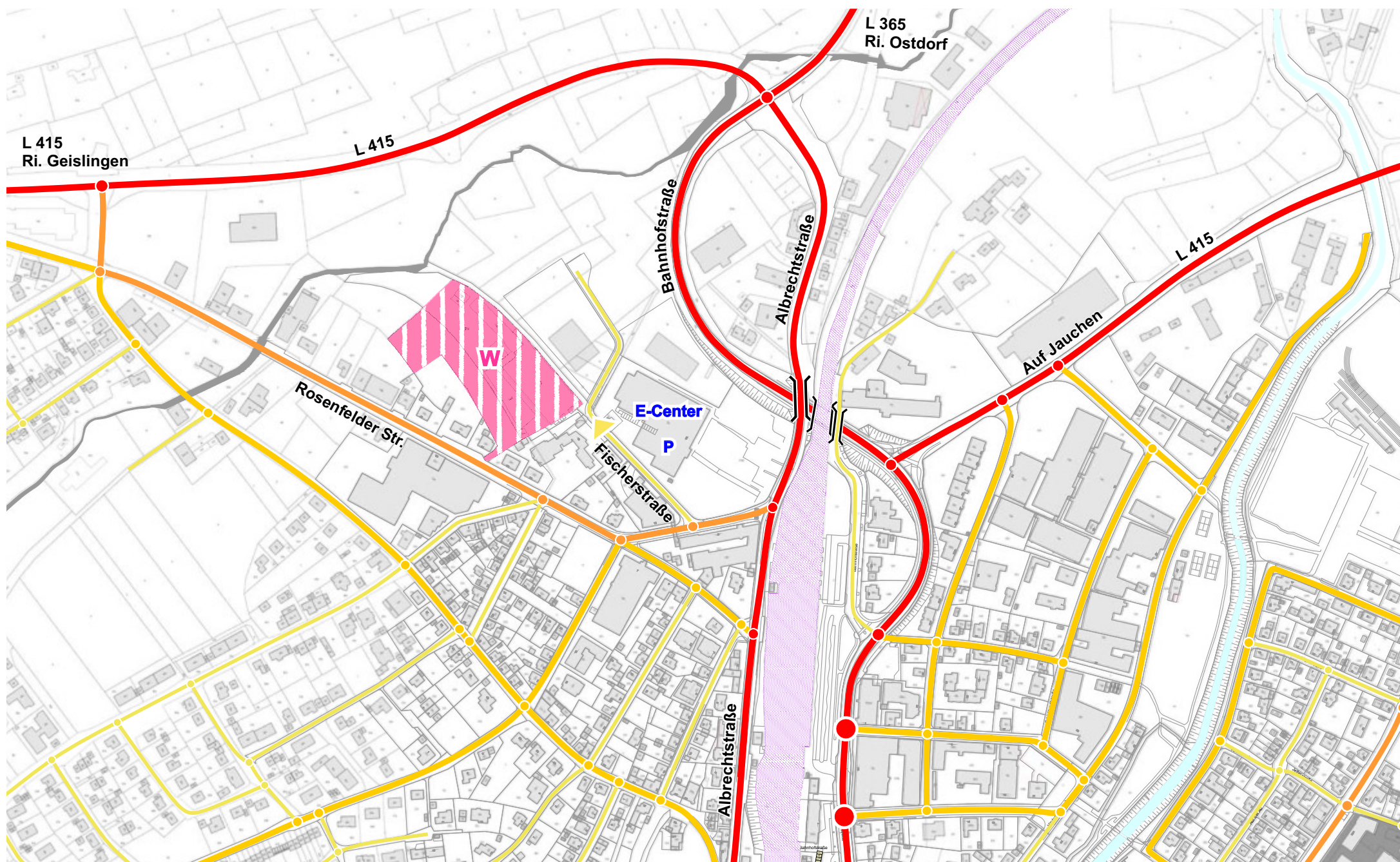




Für die einzelnen Verkehrsarten ergibt sich für den motorisierten Individualverkehr folgendes werktägliche Verkehrsaufkommen (Summe Ziel- und Quellverkehr):

- | | |
|-------------------|---------------------|
| – Bewohnerverkehr | ca. 650 Fahrten/Tag |
| – Besucherverkehr | ca. 57 Fahrten/Tag |
| – Lieferverkehr | ca. 17 Fahrten/Tag |

Insgesamt ergibt sich durch das geplante Wohnquartier auf dem ehemaligen "Bali-Areal" somit ein Ziel- und Quellverkehrsaufkommen in der Summe von gerundet

ca. 750 Kfz-Fahrten pro Werktag.

Die eingeschätzte Verkehrsmenge bezieht sich auf einen sog. Normalwerktag (Di. –Do.) außerhalb von Schulferien.

Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass die gewählten Parameter "Maximalansätze" darstellen (insb. Haushaltsgröße und MIV-Anteil) und so die Auswirkung der geplanten Wohnbauentwicklung auf die bereits bestehenden Strukturen als "Worst-Case-Szenario" betrachtet werden können.

4.3

Strukturelle Entwicklungen im Nahbereich

Im Nahbereich des Untersuchungsgebietes sind insbesondere folgende in Realisierung befindlichen Baugebiete berücksichtigt worden:

- | | | | |
|--------------------------------------|---|------------|-------------------|
| – Wohnbaugebiete "Urtelen, Teil 1+2" | | | |
| ○ Urtelen – Teil 1 | W | ca. 4,4 ha | ca. 550 Kfz/24h |
| ○ Urtelen – Teil 2 | W | ca. 1,6 ha | ca. 200 Kfz/24h |
| – Gewerbegebiet "Steinenbühl" | | | |
| ○ Verkehrsuntersuchung 2016 | G | ca. 5,6 ha | ca. 1.200 Kfz/24h |

Die für den Zeitraum 2020 bis 2035 angenommene Aufsiedlung der Entwicklungsflächen im relevanten Untersuchungsgebiet erzeugt prognostisch ein Verkehrsaufkommen von überschlägig ca. 1.950 Kfz-Fahrten pro Werktag im Bereich der unmittelbaren Verkehrsanbindungen der Baugebiete an das örtliche Verkehrsnetz. Dabei handelt es sich jedoch nicht ausschließlich um "Neuverkehre", da sich der Bedarf nach Bauflächen insbesondere im Wohnungsbereich zu einem großen Teil aus der Veränderung der Belegungsdichte "Einwohner pro Wohneinheit" ergibt und die Einwohnerzahl der Stadt Balingen insgesamt betrachtet nur relativ gering zunimmt. Entsprechend der Hauptvariante der Bevölkerungsvorausrechnung des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ist für den Zeitraum 2020 bis 2035 von einer Bevölkerungszunahme von lediglich ca. +1,6% bzw. ca. +559 Einwohnern auszugehen.

4.4

Verkehrsmengenverteilung

Die Verkehrsmengenverteilung des zusätzlichen Verkehrsaufkommens auf das bestehende Verkehrsnetz erfolgte auf der Grundlage der bestehenden Verkehrsströme innerhalb des näheren Untersuchungsgebietes. Die Verteilung der Ziel- und Quellverkehre der geplanten Entwicklungsflächen berücksichtigt damit die im Rahmen des Verkehrskonzeptes der Stadt Balingen erhobenen Verkehrsverflechtungen der bestehenden Nutzungsstrukturen.